



Per E-Mail an:

- Gemeinden des Kantons Zürich
- Pflegeheime im Kanton Zürich
- Mobile Palliative Care Teams im Kanton Zürich

28. Mai 2025

**Information zum Pilotprojekt Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im März 2024 hat der Regierungsrat die «Strategie Palliative Care im Kanton Zürich» verabschiedet und für deren Umsetzung in den Jahren 2025 bis 2029 rund 9,5 Mio. Franken gesprochen. Eine zentrale Massnahme ist das Pilotprojekt «Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen». Dieses will in erster Linie ermöglichen, dass Pflegeheimbewohnenden in komplexen palliativen Situationen eine spezialisierte Versorgung durch mobile Teams zur Verfügung steht. Mit vorliegendem Schreiben informieren wir Sie gerne über das geplante Vorgehen.

**Ausgangslage**

Wieso braucht es spezialisierte Palliative Care Versorgung in Pflegeheimen? Die allgemeine Palliative Care ist eine Kernkompetenz der Pflegeheime, da sich dort die Mehrheit der Sterbefälle ereignet. In komplexen und instabilen palliativen Situationen sind die Institutionen auf spezialisierte Fachpersonen angewiesen. Zu Hause sind Zürcherinnen und Zürcher in solchen Situationen durch die mobilen Teams beinahe flächendeckend versorgt. Dies dank entsprechenden Leistungsvereinbarungen zwischen den mobilen Teams und den Gemeinden. In der stationären Langzeitpflege hingegen gibt es wenige Pflegeheime, die eine eigene spezialisierte Palliative Care Abteilung haben. Die anderen Pflegeheime können bei Bewohnenden mit Bedarf an spezifischem Palliative Care zwar ein mobiles Team hinzuziehen, viele Heime sind heute jedoch ohne entsprechende Leistungsvereinbarung zwischen dem mobilen Team und der zuständigen Gemeinde zurückhaltend beim Einbezug dieser mobilen Teams. Ein möglicher Grund ist, dass die Leistungen in den bestehenden Tarifstrukturen nicht berücksichtigt sind.

Im Zürcher Oberland und in der Stadt Zürich haben seit 2021 zwei Projekte stattgefunden, um die Pflegeheime mit mobiler spezialisierter Palliative Care zu versorgen. Diese Projekte waren so erfolgreich, dass die Gemeinden mit den entsprechenden mobilen Teams eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben, um die Pflegeheime langfristig in der spezialisierten Palliative Care zu unterstützen (vgl. [Stadtratsbeschluss Stadt Zürich](#) und [Projektschlussbericht GZO](#)).



## Pilotprojekt

Basierend auf diesen bisherigen Projekterfahrungen im Kanton soll nun das erwähnte Pilotprojekt «Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen» kantonsweit durchgeführt werden. Das Projekt zielt darauf ab, allen Pflegeheimen im Kanton einen niederschwelligen Zugang zur spezialisierten Palliative Care Versorgung durch mobile Teams zu ermöglichen. Dabei soll u.a. untersucht werden, was den Bezug von mobilen Teams beeinflusst und welche Unterstützung die Pflegeheime langfristig benötigen. Das Projekt ist auf drei Jahre im Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis am 31. Dezember 2028 ausgelegt.

Für das Pilotprojekt hat der Regierungsrat eine Anschubfinanzierung von bis zu 2,8 Mio. Franken gesprochen. Damit beteiligt sich der Kanton zu 50% an den ungedeckten Kosten der Einsätze der mobilen Teams bis zu einem Kostendach von 1 Mio. Franken pro Jahr. Die über eine Leistungsvereinbarung am Pilotprojekt beteiligten Gemeinden tragen die restlichen Kosten von jenen Pflegeheimbewohnenden, welche die Leistung bezogen haben. Die durchschnittlichen Kosten für einen Fall betragen Fr. 1'265. Aktuell wird von maximal 1'800 spezialisierten Palliative Care Fällen in den Zürcher Pflegeheimen pro Jahr aus gegangen. Eine Übersicht über die prognostizierten Kosten pro Gemeinde ist diesem Schreiben angehängt.

Die weiterführende Finanzierung nach Abschluss des Pilotprojektes wird im Rahmen der Projektarbeiten diskutiert. Dabei sind die politischen Vorstöße auf nationaler Ebene zu berücksichtigen, insbesondere die parlamentarische Initiative [«Palliative Pflege. Finanzierung klären»](#). Die Gemeinden und mobilen Teams der Regionen mit bereits bestehendem Angebot (Zürcher Oberland und Stadt Zürich) profitieren ebenfalls von der kantonalen Kostenbeteiligung von 50% an den ungedeckten Kosten. Die Pflegeheime dieser Regionen können die Leistungen der mobilen Teams wie bis anhin in Anspruch nehmen.

## Vorgehen

Das Pilotprojekt wird durch das Amt für Gesundheit (AFG) in enger Zusammenarbeit mit dem Verband der Gemeindepräsidien des Kantons Zürich (GPV) und der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich (GeKoZH) umgesetzt. In der Projektgruppe wirken zudem Vertretungen der mobilen Teams und Pflegeheime mit. Die Projektarbeiten wurden im Januar 2025 gestartet und verlaufen in drei Phasen:

- 1. Phase «Konzeption»** (März – Juli 2025): Erarbeitung des Leistungsangebots der mobilen Teams, Indikationskriterien für Leistungsbezug und Prozesse.
- 2. Phase «Information»** (August – Dezember 2025): Konkrete Information für Gemeinden und Pflegeheime über das Pilotprojekt und Einladung zur Teilnahme. Die Gemeinden, die sich am Pilotprojekt beteiligen, schliessen eine Leistungsvereinbarung mit den mobilen Teams ab. Die mitwirkenden Pflegeheime werden in der Beurteilung von komplexen Palliative Care Situationen geschult.
- 3. Phase «Umsetzung»** (Januar 2026 – Dezember 2028): Die am Projekt beteiligten Pflegeheime können sich bei den mobilen Teams die Unterstützung in der Versorgung von Bewohnenden in einer komplexen palliativen Situation einholen.

Der nächste Schritt sieht demnach vor, dass Sie im **Sommer 2025** eine **Einladung zu einer Auswahl an Informationsveranstaltungen** erhalten, die im Zeitraum von August bis Oktober 2025 stattfinden werden (vgl. Phase «Information»).

Bis dahin steht Ihnen die zuständige Projektleiterin, Frau Hannah Dietiker, bei Fragen zum Pilotprojekt oder zur «Strategie Palliative Care im Kanton Zürich» gerne unter dem Kontakt im Briefkopf zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Jörg Gruber  
Amtschef AFG



Jörg Kündig  
Präsident GPV



Mark Wisskirchen  
Präsident GeKoZH

Beilagen:

- Kostenübersicht Gemeinden

In Kopie an:

- Gemeindeverbände GPV und GeKoZH
- Heimverbände Artiset Zürich und senesuisse
- Projektgruppe Pilotprojekt